

Ausgabe Oktober und November 2022

Brief an die Gemeinde !

Einführung unserer
neuen Pfarrerin
Barbara Schindler
am 1. Advent

Aus dem Inhalt:

Andacht S. 2 - 4
Musik S. 5 - 8
Aus dem Dekanat S. 9 - 11

Gottesdienste,
Veranstaltungen,
Fürbitten S. 12 - 15

Aus den
Nachbargemeinden S. 15 - 16

Aus der Gemeinde S. 17 - 19

Diakonie und Soziales S. 20

Advent S. 20

Kita S. 21 - 22

Kinderseite S. 23

Adressen, Impressum S. 24



Liebe Gemeinde!

Ich freue mich, mich Ihnen mit diesem Gemeindebrief als neue Pfarrerin von Götzenhain vorstellen zu dürfen.

Wobei „neu“ es eigentlich nicht ganz trifft, denn ein ganz neues Gesicht bin ich für Viele nicht mehr!

Zum einen bin ich seit September letzten Jahres als Vertreterin der vakanten Pfarrstelle in Götzenhain tätig. Zum anderen habe ich vor mehr als zwanzig Jahren von 2001 bis 2003 meine Ausbildung zur Pfarrerin in Götzenhain gemacht. Unter der Begleitung meiner Lehrpfarrerin Martina Schefzyk habe ich hier meinen allerersten Gottesdienst gefeiert, die erste Weihnachtspredigt gehalten, zum ersten Mal getauft, getraut und Menschen im Trauerfall begleitet. Das Abschiedsgeschenk zum Ende meines Vikariats war ein wunderschönes Tonmodell der Götzenhainer Kirche. Es hat heute noch seinen festen Platz in meinem Büro!

Ordiniert wurde ich dann Anfang 2004 auf meiner ersten Pfarrstelle im Stadtteil Dicker Busch in Rüsselsheim, ab 2008 war ich im Teampfarramt der Evangelischen Kirchengemeinde Mörfelden tätig, und 2014 ging es wieder zurück nach Dreieich: In der Burgkirchengemeinde Dreieichenhain wurden 1,5 Pfarrstellen frei, die mein Mann und Kollege Pfarrer Markus Buss und ich uns seit 8 Jahren teilen.

Gerne habe ich letztes Jahr zugesagt, nach dem Ruhestand von Pfarrerin Martina Schefzyk in Götzenhain „auszuhelfen“, auch der alten Verbundenheit wegen.

In den vergangenen Wochen – eine Neubesetzung der Pfarrstelle war nicht in Sicht – ist dann der Gedanke gereift, dass aus der eigentlich begrenzt angesetzten Vertretung auch etwas „Festes“ werden könnte. Die freundlichen Gespräche, Kontakte und Rückmeldungen von Gemeindegliedern, die gute Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand, der Kita und den Mitarbeitenden und nicht zuletzt die Tatsache, dass es seit einem Jahr keine Bewerbung gab, hat diesen Gedanken dann immer konkreter werden lassen.

Da ich aber bereits eine halbe Pfarrstelle in der Burgkirchengemeinde habe, wo mein Mann und ich mit unseren drei Kindern fest verwurzelt sind, konnte ich dem Götzenhainer Kirchenvorstand nur anbieten, eine *halbe* Pfarrstelle zu übernehmen.

Nach einem ausführlichen Austausch des Kirchenvorstands mit unserem Dekan Steffen Held hat sich der Kirchenvorstand einstimmig für diesen Vorschlag entschieden. Das hat mich sehr gefreut!

Mitausschlaggebend war dabei auch der Blick in die Zukunft. Die Kirchen-

landschaft verändert sich gerade sehr schnell: Kirchenmitglieder werden weniger, die Finanzen knapper, Pfarrstellen müssen eingespart werden, und es fehlt der Pfarrernachwuchs. Selbst attraktive Gemeinden wie Götzenhain können nicht mehr schnell wiederbesetzt werden. Die Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) hat auf diese Veränderungen reagiert und vor kurzem beschlossen, dass benachbarte Kirchengemeinden in naher Zukunft viel enger zusammenwachsen und kooperieren müssen. So sieht es der Zukunftsplan „ekhn2030“ vor. Nicht mehr jedes Pfarrhaus wird bewohnt werden, nicht mehr jede Gemeinde wird einen Pfarrer/eine Pfarrerin „nur für sich“ haben ... Das ist schade, aber so ist die Realität. Da ist man gut beraten, schon jetzt damit anzufangen, über Gemeindegrenzen hinweg zu denken, auch, was das Pfarramt betrifft. Der gemeinsame Konfirmandenunterricht mit der Burgkirchengemeinde und gemeinsame Gottesdienste mit den Nachbargemeinden sind dabei schon erste Schritte auf diesem Weg.

Ich finde die Entscheidung des Kirchenvorstands, in diesen schwierigen Zeiten nicht länger auf eine Bewerbung oder Besetzung der Pfarrstelle zu warten, sondern Weichen für die Zukunft zu stellen und auszuloten, was an Kooperation möglich ist, mutig. Ich werde mein Bestes tun, diese Gemeinde auf dem Weg in diese Zukunft zu begleiten.

Was heißt das nun für die Kirchengemeinde Götzenhain?

Sie bekommen mit mir eine „ganze“ Pfarrerin auf halber Stelle. Da, wo ich bin – ob in der Kirche, in der Kita, bei den Gruppen und Kreisen im Gemeindehaus oder zu Seelsorgegesprächen bei Ihnen daheim – will ich mit ganzem Herzen sein. Aber ich kann nicht überall sein und auch nicht in der Regelmäßigkeit, die Sie vielleicht vorher gewohnt waren! Dafür bitte ich schon jetzt um Verständnis.

Wer mich schon ein wenig kennengelernt hat, weiß, dass ich gerne Gottesdienste feiere, dass ich Predigten halte, die im Hier und Jetzt verortet sind oder – wie an Fastnacht – auch mal von der Kanzel reime. Musik und Kirche gehören für mich zusammen: Ich spiele Gitarre und singe sehr gerne (in den Projekten unseres Dekanats wie der großen Gospelmesse im Burggarten Anfang September). Es freut mich, dass es nach wie vor so viele musikalische Gruppen in der Kirchengemeinde gibt.

Als Pfarrerin möchte ich die Freude am Glauben vermitteln. Gleichzeitig fühle ich mich auch den Zweifelnden und Suchenden verbunden, weil auch ich nicht auf alle Fragen eine Antwort habe.

Kirche, das ist für mich Gemeinschaft auf dem Weg ... offen, fröhlich, einladend, zuhörend, manchmal auch widerständig – und immer wieder bereit zum Aufbruch zu neuen Wegen, auf die Gott uns schickt. Ich freue mich darauf, mit Ihnen und Euch in die Zukunft zu gehen. Und eine gute Einstellung und Haltung für diesen Weg gibt uns das Buch Josua (Jos. 1,9) „Habe ich dir nicht befohlen: Sei mutig und stark? Fürchte dich also nicht und hab keine Angst; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir überall, wo du unterwegs bist!“

Ihre Pfarrerin

Barbara Schunder



Groß und **wunderbar** sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind **deine Wege**, du König der Völker.

OFFENBARUNG 15,3

Sommerfest

Auch in diesem Jahr hat der Dekanatschor Götzenhainer Kantorei sein Sommerfest gefeiert, obwohl wir uns bewusst waren, dass Corona noch nicht vorbei ist. Am 23. Juli trafen sich die Sängerinnen und Sänger im Pfarrgarten und nutzten die Gelegenheit, bei strahlendem Wetter und angenehmen Temperaturen in fröhlicher Runde beisammensitzten. Auch Projektsängerinnen und -sänger waren eingeladen.

Frau Kloepper hatte die wunderbare Tischdekoration entworfen und somit der Feier einen besonders frischen und fröhlichen Anstrich verliehen.

An den festlich geschmückten Tischen im Pfarrgarten konnte man es sich gut gehen lassen. Das Buffet war gewohnt reichhaltig und abwechslungsreich. Auch an Getränken fehlte es nicht. Angeregt von guten und intensiven Gesprächen löste sich die Runde erst zu später Stunde auf, und alle gingen beschwingt und glücklich nach Hause.

Gertraud Majer



Fulminante evangelische Gospelkonzerte in der Burg Hayn

Über 100 Sängerinnen und Sänger auf der Bühne, dazu die brillante Sopranistin Joanne Bell, ein fantastisches Orchester und über 800 mitswingende Besucherinnen und Besucher in vier Vorführungen an zwei Tagen: Die „Missa Parvulorum Dei“ war ein fulminanter kirchenmusikalischer Open-Air-Auftakt, das bisher größte evangelische Musikprojekt in der Region und zugleich ein verbindender Kraftakt im fusionierten Ev. Dekanat Dreieich-Rodgau.

Unter den Dirigaten von Claudia von Savigny und Gabriele Urbanski zeigte sich schnell, dass sich Mut und Engagement aller Beteiligten voll ausgezahlt haben: Das „ganz besondere Flair“ im Hayner Burggarten – mal in spätsommerlicher Wärme, mal bei illuminierter mittelalterlicher Kulisse am kühleren Abend – lobten die Zuschauerinnen und Zuschauer auf dem Weg nach draußen ebenso wie den wunderbar vollen Klang des großen Chores: „Ich war so berührt“, gestand eine ältere Dame, und ihr Mann ergänzt, die wunderbaren Zwiesgespräche zwischen Saxophon und Solistin Joanne Bell hätten eine „ganz besondere, intime Ebene in der Gospelmusik“ erzeugt.

„Sehr überzeugend war das im Sanctus dargestellte Tempelgeschrei der Kinder, das von dem sichtbar weißgekleideten Jugendchor der Burghausenmeine mit ausdrucksstarken Bewegungen in Szene gesetzt wurde“, erzählt eine junge Dame und fügt hinzu: „In dem Moment, als der Chor durch Fingerzeig auf den Jugendchor seiner in Szene gesetzten Empörung Ausdruck gab, habe ich die Kernaussage des Stückes – der Messe für die kleinen Kinder – begriffen. Eine fantastische Idee!“

Mutig waren die fünf hauptberuflichen Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker zwischen Langen und Seligenstadt schon bei den Proben neue Wege gegangen: Die Dekanatskantorinnen Claudia von Savigny, Dorothea Baumann und der Dekanatskantor Christian Müller sowie ihre Kolleginnen Gabriele Urbanski aus Neu-Isenburg und Elvira Schwarz aus Langen hatten schon zu Beginn des Chorprojekts verschiedene Probenpakete angeboten. Regelmäßig wöchentlich an Vormittagen oder abends, mehrere Probenwochenenden und eine Intensivprobenwoche noch kurz vor der Aufführung: Je nach Zeitbudget und Chorerfahrung konnten sich die Sängerinnen und Sänger den passenden Probenplan zusammenstellen – für viele Aktive eine große Erleichterung ihres ehrenamtlichen Engagements.

Möglich wurde das bis dato größte evangelische Konzertprojekt in der Region durch die Dekanatsfusion Anfang 2020, die die Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker aus Dreieich, Langen, Neu-Isenburg, Dietzenbach und Seli-

Musik

genstadt als Team zusammengeführt hat. Über den großen Publikumszuspruch, der den Zeitaufwand ebenso wie das finanzielle Risiko rechtfertigte, freute sich auch der Dekanatssynodalvorstand, aus dem heraus der stellvertretende Dekanatspräsident Dr. Rainer Hollmann für die Kirchenmusik verantwortlich zeichnet und die Konzertvorbereitung begleitet hat: „Wir danken deswegen allen Aktiven vor und hinter den Kulissen, der Stadt Dreieich und ihren Kulturverantwortlichen, der Dreieichenhainer Burgkirchengemeinde, dem Geschichts- und Heimatverein für Zusammenarbeit und Unterstützung, aber auch den Besucherinnen und Besuchern der Gottesdienste am Sonntag „Kantate“, aus deren Kollekte ein Teil dieses Konzertprojekts finanziert werden konnte.“

*Kai Fuchs
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Ev. Dekanat Dreieich-Rodgau*



Der Projektchor des Ev. Dekanats Dreieich-Rodgau

Musik

Brillante Soli mit viel Freude
lieferte Sopranistin Joanne Bell ab.



Engagiert dirigierten die
Kantorinnen Claudia von Savigny
(Bild) und Gabriele Urbanski
ihren Projektchor durch die
musikalischen Klippen der Gospel-
messe „Missa Parvulorum Dei“.

Sie sind mutig neue Wege der Zu-
sammenarbeit in der regionalen
Chorarbeit gegangen:
von links:
Dekanatskantorin Dorothea
Baumann (Seligenstadt),
Dekanatskantorin Claudia von
Savigny (Dreieich),
Kantorin Elvira Schwarz (Langen),
Kantorin Gabriele Urbanski
(Neu-Isenburg) und
Dekanatskantor Christian Müller
(Dietzenbach).



Aus dem Dekanat

Carolyn Jendricke aus dem Dekanat verabschiedet:

Escape-Rooms als Türöffner

Vier Jahre lang war Carolyn Jendricke im Ev. Dekanat Dreieich-Rodgau zuständig für die Zielgruppe von den 68ern bis zu den Babyboomern. Nun, da sich die Laufzeit ihrer Projektstelle für Innovative Erwachsenenarbeit 55+ dem Ende zuneigt, verlässt die Pädagogin den Kirchenkreis in Richtung Flughafen, wo sie beim Kirchlichen Sozialdienst für Passagiere tätig sein wird. Dekan Steffen Held entließ sie in einem Gottesdienst in der Ev. Martin-Luther-Kirche Langen offiziell aus ihrem Dienst.

Viele Wegbegleiter und Vertreter von Dekanat und Kirchengemeinden waren zusammengekommen, um der 31-jährigen für ihren Einsatz zu danken und sich von ihr zu verabschieden. „Auf ihrer Projektstelle innerhalb der Ev. Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) ist es Carolyn Jendricke in den vergangenen Jahren gelungen, mit innovativen Angeboten ältere Erwachsene anzusprechen“, stellte Dr. Michael Grevel in seiner Ansprache fest. Stets sei es ihr gelungen, andere dabei zu begleiten, sich selbst auf den Weg zu machen. „Trotz der Pandemie setzte sie etliche neue und originelle Ideen um und konnte damit viele Menschen in unserer Region erreichen“, lobte der Präses des Ev. Dekanats Dreieich-Rodgau.

„Mit ihrem untrüglichen Gespür für das, was gerade dran ist, hat sie inhaltlich Mauern überwunden und tolle Impulse gesetzt“, äußerte sich Steffen Held anerkennend. „Als Türöffner dienten ihr die selbst entworfenen biblischen Escape-Games, zu denen Alt und Jung an kirchlichen und außerkirchlichen Orten zusammenkamen, um gemeinsam zu rätseln“, erinnerte der Dekan. „Von da an war sie im ganzen Kreis bekannt!“

Er begrüße es, dass auch zukünftig über die Ev. Familienbildung und das gemeindepädagogische Team viele Aktivitäten fortgeführt werden, so Held. Hier führte er das Projekt der Digitallotsen an, bei dem ein Team von Ehrenamtlichen kreisweit älteren Menschen dabei hilft, den sicheren Umgang mit Smartphone, Tablet und PC zu erlernen. Als weiteres Beispiel nannte der Theologe die Plattform „Route 55+“, in deren Rahmen Freundschaften entstanden, sich Museums-, Wander- und Literaturgruppen bildeten, die sich selbstständig organisieren und weiterhin gemeinsam aktiv sind. Verstetigt werden konnte auch der Videotreff „Happy to meet you“, bei dem seit Beginn der Coronapandemie Interessierte in einem virtuellen Wohnzimmer zusammenkommen, um mit Gästen aus der ganzen Welt zu plaudern. „Es war schön, dass so vieles möglich war und es keine Vorgaben seitens der

Aus dem Dekanat

Landeskirche gab, was innerhalb der Projektlaufzeit umgesetzt werden musste“, sagte Carolin Jendricke. „Alle Koordinatorinnen und Koordinatoren konnten Neues ausprobieren und an jedem Standort eigene Schwerpunkte setzen.“ Ihr selbst waren neben dem „digitalen Älterwerden“ und dem „Kontakte knüpfen in der zweiten Lebenshälfte“ auch gesellschaftspolitisches Engagement und Fragen der Nachhaltigkeit wichtig. So rief die Langenerin in ihrer Heimatstadt das Format des „Politischen Nachtgebets“ ins Leben und vermittelte als ehrenamtliche „Lebensmittelretterin“ bei der Initiative „foodsharing“ einen „Fairteiler“, der auf dem Martin-Luther-Kirchhof steht.

Die 31-jährige verfügt über einen Bachelor in Sozialer Arbeit, einen Master in Alterswissenschaften (Gerontologie) und absolvierte berufsbegleitend ein Studium der evangelischen Gemeindepädagogik. Schon früh war sie in ihrer Heimatgemeinde, der einstigen Martin-Luther-Gemeinde, ehrenamtlich aktiv und organisierte Veranstaltungen für Senioren. Vor 14 Jahren machte sie ihr erstes Praktikum in der früheren Petrusgemeinde Langen beim damaligen Pfarrer Steffen Held. Diesen freut es nun, dass sie in der Sterzbachstadt wohnen bleiben wird und das Ev. Dekanat auch künftig bei Bedarf auf ihren fachlichen Rat zählen darf.

Innovative Erwachsenenarbeit 55+

2018 wurden in der Ev. Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) fünf Projektstellen für „Innovative Arbeit mit jüngeren Seniorinnen und Senioren“ eingerichtet, um frischen Wind in die kirchliche Seniorenarbeit zu bringen – eine davon im Ev. Dekanat Dreieich-Rodgau. Die Projektverantwortlichen hatten den Auftrag, Bedürfnisse und Interessen der sogenannten „jungen Alten“ aufzuspüren und geeignete Angebote zu entwickeln. Die Finanzierung der Vollzeitstellen der Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen wurde für fünf Jahre sichergestellt und läuft zum Jahresende aus.

Stephanie Kunert, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Ev. Dekanat Dreieich-Rodgau



Gut gerüstet für ihren Dienst am Frankfurter Flughafen: Dekan Steffen Held überreichte Carolin Jendricke eine Rettungsweste.

(Foto: Stephanie Kunert)

Aus dem Dekanat

Ev. Jugend bietet wieder JuLeiCa-Ausbildung an

Einen Grundkurs für angehende Kinder- und Jugendgruppenleiterinnen und -leiter sowie Freizeitbetreuerinnen und -betreuer veranstaltet die Ev. Jugend vom 24. bis 31. Oktober dieses Jahres.

Rechtliche und pädagogische Fragen, Gruppendynamik, Rollen und Leitungsstile, Wissen um Entwicklungsprozesse und Lebenssituationen im Kindes- und Jugendalter, aber auch kreative Angebote und die Fähigkeit, auf religiöse Fragen von Kindern und Jugendlichen zu antworten – es braucht viele Kompetenzen und Fähigkeiten, um gekonnt und sicher Kinder- und Jugendgruppen zu leiten oder als Teamer auf einer Freizeit oder einem Zeltlager im In- oder Ausland dabei zu sein.

Für Jugendliche ab 14 Jahren veranstaltet die Ev. Jugend auch in den diesjährigen Herbstferien wieder einen Grundkurs zum Erwerb der Jugendleitercard (JuLeiCa). „Vom 24. bis 31. Oktober laden wir ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie alle, die es werden wollen, zur JuLeiCa-Schulung ins Freizeitdorf Flensunger Hof nach Mücke ein“, so Dekanatsjugendreferent Carsten Preuß und Gemeindepädagogin Diana Schäfer. „Die Schulung orientiert sich stark an der praktischen Gemeindegarbeit vor Ort und soll die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch befähigen, ein inhaltlich und methodisch gutes Freizeit- oder Gruppenprogramm zusammenzustellen.“ Dazu gibt es regelmäßige inhaltliche Inputs in der Großgruppe, die dann in kleineren Arbeitsgruppen vertieft werden. Die gemeinsame Ferienwoche für 80 Jugendliche findet in Mücke in Oberhessen statt. Die Teilnahme kostet 175 €. Etliche Kirchengemeinden übernehmen den Teilnehmerbeitrag für ihre Ehrenamtlichen. Anmeldeschluss ist am 18. September. Falls die Schulung aufgrund der Coronaentwicklungen nicht stattfinden kann, erfolgt eine zeitnahe Absage seitens des Veranstalters. In diesem Fall entstehen den Teilnehmerinnen und Teilnehmer natürlich keine Kosten.

Das Gruppenleiterseminar ist eine Kooperation der Ev. Dekanate Dreieich-Rodgau, an der Lahn, Gießener Land, Hochtaunus, Nassauer Land, Wetterau und Westerwald. Alle weiteren Fragen zur Fahrt und zum Programm beantwortet Dekanatsjugendreferent Carsten Preuß, Telefon 06471-492332, carsten.preuss@ekhn.de. Das Anmeldeformular ist unter anderem auf den Internetseiten des Ev. Dekanats Dreieich-Rodgau erhältlich: <https://dreieich-rodgau.ekhn.de>.

Kai Fuchs

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Ev. Dekanat Dreieich-Rodgau

Gottesdienste im Oktober

Sonntag Erntedank	02.10.	11.00 Uhr	Gottesdienst auf dem Bauernhof der Familie Lenhardt, Am Kirchborn 10 mit dem Chor "VOICES" <i>Pfarrerin Barbara Schindler</i> (Kollekte: für "Brot für die Welt")
Sonntag 17. Sonntag nach Trinitatis	09.10.	10.00 Uhr	kein Gottesdienst
Sonntag 18. Sonntag nach Trinitatis	16.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Jubelkonfirmation <i>Pfarrerin Barbara Schindler</i> (Kollekte: für die eigene Gemeinde)
		11.00 Uhr	Kindergottesdienst im Gemeindehaus <i>Kindergottesdienst-Team</i>
Sonntag 19. Sonntag nach Trinitatis	23.10.	10.00 Uhr	kein Gottesdienst
Sonntag 20. Sonntag nach Trinitatis	30.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst <i>Prädikantin Sylvia Heiber-Loichen</i> (Kollekte: für die Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie)

Groß und **wunderbar** sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. **Gerecht** und **zuverlässig** sind deine Wege, du König der Völker. »

Monatsspruch
OKTOBER
2022

OFFENBARUNG 15,3

Gottesdienste im November

Sonntag Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	06.11.	10.00 Uhr	kein Gottesdienst
		11.00 Uhr	Kindergottesdienst im Gemeindehaus <i>Kindergottesdienst-Team</i>
Sonntag Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	13.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit dem Chor "VOICES" <i>Prädikantin Hannelore Anthes</i> (Kollekte: für die Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden)
Mittwoch Buß- und Betttag	16.11.	19.00 Uhr	Gottesdienst in der Ev. Kirche Offenthal mit dem Chor "VOICES" <i>Pfarrer Marcus Losch</i>
Sonntag Ewigkeitssonntag	20.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit dem Ensemble für Alte Musik <i>Pfarrerin Barbara Schindler</i> (Kollekte: für den Stiftungsfonds DiaDem – Hilfe für demenzkranke Menschen)
Sonntag I. Advent	27.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Einführung von Pfarrerin Barbara Schindler <i>Dekan Steffen Held</i> (Kollekte: für die eigene Gemeinde)
		im Anschluss	Gemeindeempfang im Gemeindehaus

Monatsspruch
NOVEMBER
2022

Weh denen, die **Böses gut** und
Gutes böse nennen, die aus **Finsternis Licht**
und aus Licht Finsternis machen, die aus
sauer süß und aus süß sauer machen! »

JESAJA 5,20

Veranstaltungen

Samstag	08.10.	16.00 Uhr	Femme totale
Mittwoch	12.10.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag "Sonniger Herbst" mit Martina Hofmann-Becker
Mittwoch	26.10.	15.00 Uhr	Frauenhilfe
Mittwoch	09.11.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag "Sonniger Herbst" – Bingo
Samstag	19.11.	15.00 Uhr	Alt trifft Jung im Gemeindehaus der Ev. Christus- kirchengemeinde Sprendlingen
Donnerstag	24.11.	16.00 Uhr	Ausgabe der neuen Gemeindebriefe an die Verteilerinnen und Verteiler
Mittwoch	30.11.	15.00 Uhr	Frauenhilfe

Wöchentliche Veranstaltungen

Montag	20.00 Uhr	Posaunenchor
Dienstag	20.00 Uhr	Dekanatschor Götzenhainer Kantorei
Mittwoch	20.00 Uhr	Chor "VOICES"
Freitag	18.00 Uhr	Band "Colours of Life"



Aus den Nachbargemeinden

Evangelische Burgkirchengemeinde Dreieichenhain

4. Oktober, 19.30 Uhr

Bibelgesprächskreis mit Pfarrerin Barbara Schindler im Gemeindehaus

8. Oktober, 12 Uhr bis 20 Uhr

Damen-Kleiderbasar im Gemeindehaus

Für einen kleinen Plausch zwischendurch gibt es Kaffee und Kuchen sowie prickelnde Getränke.

Gut erhaltene, saubere und modische Kleidung sowie Accessoires können als Spende im Gemeindehaus, Fahrgasse 57, abgegeben werden (bitte in Tüten oder Säcken) am Donnerstag, 6. Oktober, von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 17 Uhr bis 20 Uhr sowie am Freitag, 7. Oktober, von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Kleidung, die nicht verkauft wurde, wird anschließend an die Nieder-Ramstädter Diakonie gespendet.

Info: Brigitte Wink (Tel.-Nr. 5093477 oder 0173-6612563 oder E-Mail unter diewinks@arcor.de).

11. Oktober und 8. November, jeweils von 15 Uhr bis 16.30 Uhr

Offenes Volksliedersingen unter Leitung von Susanne Bruch im Gemeindehaus

Aus den Nachbargemeinden

13. Oktober, 19.30 Uhr

„Im Himmel ist 'ne Party!“

DUO CAMILLO – 30 Jahre Musikkabarett von Feinsten mit dem Ex-Physikprofessor Martin Schultheiß (Klavier, Gesang, Percussion) und dem hyperaktiven Event-Theologen Fabian Vogt (Gesang, Gitarre, Saxophon) in der Burgkirche Dreieichenhain

Eintritt: 15 € zuzüglich 3 € „Kirchentaler“. Karten gibt es im Vorverkauf bei BuchKontor, Fahrgasse 24 und im Gemeindebüro, Fahrgasse 57 zu den Bürozeiten oder an der Abendkasse

15. Oktober, 9.30 Uhr bis 12 Uhr

Basar "Rund um's Kind" im Gemeindehaus

Einlass für Schwangere ab 9 Uhr

Info: burgkirche-dreieichenhain.ekhn.de

15. Oktober und 12. November, jeweils 18 Uhr

Taizé-Abendgottesdienst mit Pfarrerin Barbara Schindler in der Burgkirche

Evangelische Kirche Offenthal

11. Oktober und 8. November, jeweils 19 Uhr

Gesprächskreis „Beim Wort genommen“ mit Beate Busch und Ingeborg Strasser im Jugendheim

30. Oktober, 19 Uhr

Orgelkonzert „200 Jahre und kein bisschen leise...“

Orgelmusik zum Jubiläumsjahr der Offenthaler Orgel. Es werden Lieder vom Barock bis zur Moderne von Marianne Braun und Klaus Reitz auf der Orgel präsentiert. Als „special guest“ wird Bernd Sallwey das musikalische Spektrum mit seiner Posaune erweitern. Eintritt ist frei, Spende erbeten.

Projektchor

Leitung Claudia von Savigny

Der Chorworkshop ist offen für alle, die gerne singen und verpflichtet zu keinem weiteren Engagement. Termine bitte bei Carsten Otremba unter carstenotremba@gmx.de erfragen.

Katholische Kirchengemeinde St. Marien

Sonntags, 10 Uhr

Gottesdienst in Götzenhain mit gleichzeitiger Übertragung auf YouTube
www.stmarien-dreieich.de

Aus der Gemeinde

Sommerkirche im Pfarrgarten

Am Sonntag, 28. August fand die diesjährige Dreieicher Sommerkirche im Pfarrgarten statt. Das Thema der Sommerkirche lautete „Mein Lied“. Pfarrerin Barbara Schindler predigte über das Lied „Cover me in sunshine“ (von Pink und Tochter Willow) und trug das Lied mit ihrer Tochter Frieda im Gottesdienst vor.

Der Posaunenchor und Hans-Jörg Daumann am E-Piano sorgten für eine schwungvolle musikalische Begleitung. Die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher, die sich aus nahezu allen Dreieicher Ortsteilen im Pfarrgarten versammelten, hatten beim anschließenden Umtrunk noch Zeit zum gegenseitigen Austausch.



Beginn des neuen Konfirjahres

Nach den Sommerferien begann für die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden das Konfirjahr.

Zum ersten Mal findet ein gemeinsamer Unterricht für die Konfis der Götzenhainer Gemeinde mit der Burgkirchengemeinde statt.

Pfarrerin Barbara Schindler und Pfarrer Markus Buss freuen sich mit Gemeindepädagogin Diana Schäfer und den Konfi-Teamern auf die gemeinsame Zeit mit den neuen Konfis.

Die momentan zehn neuen Götzenhainer Konfis wurden im Gottesdienst am Sonntag, 25. September in der Götzenhainer Kirche eingeführt, die Band „Colours of Life“ begleitete den Gottesdienst musikalisch. Bilder folgen im nächsten Gemeindebrief.

Pfarrer Markus Buss

Aus der Gemeinde



"Femme totale" Herbst/Winter

Das Team der „Femme totale“ lädt herzlich zum nächsten Wohlfühlabend am 8. Oktober ab 16 Uhr in das Gemeindehaus ein. Die "Femme totale" ist eine Mischung aus Kleiderbasar und Wohlfühlabend für Frauen. Der Kleiderbasar mit gepflegter, modischer Second-Hand-Ware (ab Größe 34) bildet dabei den Mittelpunkt der Veranstaltung. Neben Bekleidung, Schuhen, Taschen und Schmuck werden auch kleine Speisen und Getränke angeboten.

Für nähere Informationen und Nachfragen ist Irene Mahler unter der Tel.-Nr. 06103-84471 erreichbar.

Erntedanksammlung für die Langener Tafel

Nach einer langen Coronapause werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Unterstützung aus dem Kirchenvorstand die traditionelle Erntedanksammlung in Götzenhain durchführen. Dazu klingeln die jungen Leute am Samstag, 1. Oktober zwischen 10 Uhr und 13 Uhr an den Türen und bitten um Spenden. Gerne nehmen sie Geldspenden entgegen



sowie all das, was Garten und Feld hergeben oder verpackte Lebensmittel. Die Sachspenden sowie alle Geldspenden werden an die Langener Tafel übergeben bzw. kommen ihr zugute. Die Langener Tafel hilft bedürftigen Menschen aus Langen, Dreieich, Egelsbach und Erzhausen. Mehr Informationen zur Langener Tafel finden Sie unter www.langener-tafel.de. Bitte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit und das Engagement unserer Konfis bei der Erntedanksammlung.

Zum Erntedank-Gottesdienst am 2. Oktober um 11 Uhr auf dem Bauernhof der Familie Lenhardt, Am Kirchborn 10 mit Pfarrerin Barbara Schindler und dem Chor "VOICES" laden wir Sie und Euch herzlich ein!

Der Kirchenvorstand

Aus der Gemeinde

Seniorenachmittag: Rosen für den Kammersänger

Am **12. Oktober** dürfen sich alle Besucherinnen und Besucher auf einen ganz besonderen Seniorenachmittag freuen. **Martina Hofmann-Becker**, die als Prädikantin in der Gemeinde bestens bekannt ist, erzählt die ganz besonders anrührende Geschichte von der damaligen Begegnung der Flüchtlingsfrau Lina Brandt mit dem Kammersänger Rudolf Schock. Aufgezeichnet wurde diese Geschichte, die sich in dem kleinen württembergischen Dorf Bonfeld wirklich so zugetragen hat, von der Pfarrfrau Charlotte Hofmann-Hege, der Mutter von Martina Hofmann-Becker. Lina Brandt wurde als reiche Gutsherrentochter mit verheißungsvoller Zukunft in Litauen geboren. Die Kriegswirren vertrieben sie in den Westen, wo sie sich als einfache Stallmagd durchbringen musste. Nachts jedoch, beim Hören der Lieder von Rudolf Schock, träumte sich Lina zurück in die heile Welt ihrer Jugend.

Wer erfahren will, wie es zu der Begegnung zwischen Lina und dem erfolgreichen Kammersänger kam, ist sehr herzlich zum Seniorenachmittag am 12. Oktober eingeladen. Das Helferteam freut sich auf alle Besucherinnen und Besucher. Beginn ist um 15 Uhr, für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Brigitte Schwarz

Gemeinsamer Gottesdienst zum Buß- und Bettag

Zwischen den Ev. Kirchengemeinden Dreieichenhain, Götzenhain und Offenthal wurde vereinbart, dass der Gottesdienst zum Buß- und Bettag zukünftig rotieren soll. In diesem Jahr findet er am Mittwoch, 16. November um 19 Uhr in der Ev. Kirche in Offenthal mit Pfarrer Marcus Losch statt.

Wer einen Fahrdienst von Götzenhain nach Offenthal in Anspruch nehmen möchte, kann sich gerne im Gemeindebüro (Tel.-Nr. 06103-81541) melden.

Pfarrerin Barbara Schindler



Diakonie und Soziales

Vorankündigung

Liebe Gemeindeglieder,

einige von Ihnen haben bereits nachgefragt, ob der Ausschuss für Diakonie und Soziales wieder Weihnachtspäckchen für wohnsitzlose und bedürftige Menschen in Offenbach sammeln wird. Und auch in diesem Jahr lautet die Antwort **Ja**. Aller Voraussicht nach wird der kommende Winter nicht einfach – für uns alle! Aber ganz besonders für diejenigen Menschen, die in Offenbach betreut werden und auch für die Einrichtung selber, die diesen Menschen zur Seite steht. Deshalb möchten wir sehr gerne wieder dazu beitragen, die Weihnachtsfeier mit unseren Päckchen zu bereichern und haben Herrn Quiring, dem Leiter des Sozialdienstes Offenbach Wohnungsnotfallhilfe, unsere Unterstützung zugesagt.

Sie alle wissen bereits seit Jahren, was in die Päckchen darf (z. B. Toilettenartikel, Süßigkeiten, warme Kleidung) und was nicht drin sein sollte (alles was Alkohol enthält). Vielleicht findet sich ja bereits jetzt bei dem einen oder anderen Einkauf etwas, das man einpacken könnte! Startschuss ist wie immer der 1. Advent. Alle weiteren Details zu Inhalt und Abgabe der Päckchen finden Sie dann im nächsten Gemeindebrief.

Wir bedanken uns schon jetzt ganz ganz herzlich für Ihre Unterstützung.

*Martina Piekarek und Brigitte Schwarz
für den Ausschuss für Diakonie und Soziales*

Advent

Alt trifft Jung

Am 19. November von 15 Uhr bis 18 Uhr laden die Ev. Christuskirchengemeinde und die Ev. Kirchengemeinde Götzenhain zu einem gemeinsamen Einstimmen auf die Adventszeit in das Gemeindehaus der Ev. Christuskirchengemeinde in Sprendlingen, Fichestraße 31 ein.

Bei Kerzenschein, Kaffee und Kuchen werden verschiedene Workshops angeboten, bei denen Groß und Klein weihnachtliche Dekorationen, Weihnachtskarten und vieles mehr basteln können. Wir bitten um eine Kostenbeteiligung für Essen und Material.

Auf Ihr Kommen freuen sich Gemeindepädagogin Diana Schäfer und Team. Anmeldung und weitere Informationen sind bei Diana Schäfer per Mail unter diana.schaefer@ekhn.de oder telefonisch unter 0176-56955085 erhältlich.

Diana Schäfer



Jubiläen in der Ev. Kindertagesstätte Götzenhain

Ihr Engagement ist beeindruckend und voller Herzenswärme. Egal, ob als Erzieherin, stellvertretende Leitung oder Teamleitung, Ulla Bales ist aus unserer Kita nicht mehr wegzudenken. Seit 40 Jahren ist sie nun bei uns in der Ev. Kita tätig. Wir gratulieren Ulla Bales ganz herzlich zu ihrem Dienstjubiläum und freuen uns sehr, dass sie auch weiterhin bei uns in der Einrichtung tätig ist. Gratulieren möchten wir auch Ursula Hildebrandt, die nun seit 20 Jahren bei uns in der Kita arbeitet und uns

immer mit ihren Köstlichkeiten umsorgt. Egal ob Kinder oder Erzieherinnen und Erzieher, unsere „Uschi“ begeistert jede und jeden in der Kita.

Ein Dank kam auch aus dem Dekanat Dreieich-Rodgau. Statt Gruppendienst, Projektarbeit oder Zubereitung eines ausgewogenen Mittagessens stand für die insgesamt acht Dienstjubilareinnen aus dem gesamten Dekanat Dreieich-Rodgau eine Führung im Offenbacher Wetterpark und anschließend ein gemeinsames Stelldichein mit Kaffee, Kaltgetränken und Kuchen auf dem Programm. Eingeladen hatten die Leitungen der Geschäftsstelle Kindertagesstätten, Christine Großebörger, Dorothee Munz-Sundhaus und Stefan Schaap, im Namen des Kirchenkreises.

Wir wünschen Ulla Bales und Ursula Hildebrandt weiterhin alles Gute und Gottes Segen. Wir sind sehr froh, dass die beiden Jubilarinnen Teil unseres Teams sind.

Marina Engel



Ulla Bales



Ursula Hildebrandt



*Liebe Kinder und Eltern,
gerne stelle ich mich Euch/Ihnen vor:*

Ich heiße Sebastian Piekarek, bin 25 Jahre alt und habe im August 2022 mein Anerkennungsjahr, als Erzieher, in der Einrichtung der evangelischen Kindertagesstätte Götzenhain begonnen.

Meine Ausbildung habe ich 2020 an der Alice-Eleonoren-Schule begonnen und werde sie mit dem kommenden Jahr vervollständigen.

Ich freue mich darauf Kinder in ihren Selbstbildungsprozessen begleiten und unterstützen zu dürfen. Die Bildungsbereiche für die ich mich interessiere sind Naturwissenschaften, Kunst und Bewegung/Sport.

Für weitere Fragen, oder wenn ihr mich besser kennenlernen möchtet, bin ich in der blauen Gruppe zu finden.



Unsere neue Vorschulgruppe "Schlaufüchse" hat begonnen

Am 12. September ging es wieder los mit der neuen Vorschulgruppe 2022/2023. Wie in den vergangenen Jahren auch durften sich die Kinder, im Rahmen einer Abstimmung, den Namen der Vorschulgruppe selbst aussuchen. In diesem Jahr wird diese Gruppe „Schlaufüchse“ heißen.

Mit 32 Kitakindern aus allen Gruppen werden wir spielerisch auf die Entdeckungsreise in Richtung Schule gehen. Wir freuen uns sehr, mit dieser spannenden Reise das letzte Kitajahr mal anders zu erleben.

*Marina Engel und Jörn Ohlendorf
Erzieherin und Erzieher der Schlaufüchse*

BASTELECKE HERBSTKRONE

Aus den schönsten Herbstblättern kannst du eine Blätterkrone basteln.

Dazu brauchst du:
Schere oder Taschenmesser
Jede Menge bunte Blätter

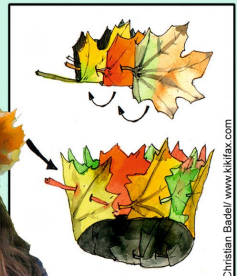
1. Zuerst schneidest du die dicken Enden der Blattstiele ab.

2. Dann ritzt du durch beide Blatthälften vorsichtig kleine Löcher, durch die du den Stiel des zweiten Blattes hindurchstecken kannst. Das Blatt wird dann an der Mittelader wie auf dem Bild gefaltet.

3. Als Nächstes wird das zweite Blatt um das erste gefaltet. In das gefaltete zweite Blatt schneidest du die Schlitzze.

4. Durch diese Schlitzze steckst du dann den Stiel des dritten Blattes ...usw.

5. Zum Schluss, wenn die Krone groß genug ist, kannst du sie anprobieren. Lege dazu einfach Anfang und Ende der Blätterkette übereinander und stecke den ersten Blattstiel als Riegel in das letzte Blatt. Fertig ist die Krone.



Christian Bader | www.kitaz.com

Evangelische Kirchengemeinde Götzenhain

So erreichen Sie uns:

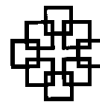
Pfarrerin Barbara Schindler

Pfarrstraße 2 a, 63303 Dreieich

Telefon: 06103-4591370

E-Mail: Barbara.Schindler@ekhn.de

Telefax: 06103-88953



*evangelisch
aus gutem Grund*

Sprechzeiten: nach Vereinbarung (außer montags)

Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Pfarrerin Barbara Schindler

Stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Ulrike Lenz und Martina Piekarek

Pfarrbüro Ariane Krumm

Pfarrstraße 2 a, 63303 Dreieich, Telefon: 06103-81541, Telefax: 06103-88953

Spendenkonto: Volksbank Dreieich eG, IBAN: DE62 5059 2200 0008 2042 25

Konto der Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde Götzenhain:

Zahlungsempfänger: Ev. Regionalverwaltung Starkenburg Ost, Volksbank Dreieich eG,

IBAN: DE90 5059 2200 0006 2107 59, Verwendungszweck "Zustiftung Götzenhain 9942"

E-Mail: kirchengemeinde.goetzenhain@ekhn.de

Homepage: kirchengemeinde-goetzenhain.ekhn.de

Bürozeiten des Gemeindebüros:

Dienstag 11.30 Uhr - 14 Uhr, Mittwoch 9 Uhr - 11 Uhr, Freitag 9 Uhr - 12 Uhr

Küsterin Snezana Panic

Pfarrstraße 2 a, 63303 Dreieich, Tel.-Nr. 0172-9774191

Ev. Kita Götzenhain, Leitung: Dominique Bécu und Marina Engel

Rheinstraße 62, 63303 Dreieich, Tel.-Nr. 06103-84545, Telefax: 06103-807844

E-Mail: kita.goetzenhain@ekhn.de

Gemeindepädagogin Diana Schäfer,

Fichtestraße 31, 63303 Dreieich, Tel.-Nr. 0176-56966086, E-Mail: diana.schaefer@ekhn.de

Diakoniestation Pflegedienste Dreieich

Fichtestr. 31, 63303 Dreieich, Tel.-Nr. 06103-8047580, E-Mail: diakoniestation-dreieich@gmx.de

Diakonisches Werk Offenbach-Dreieich-Rodgau

An der Winkelsmühle 5, 63303 Dreieich, Tel.-Nr. 06103-98750, E-Mail: mail@diakonie-of.de

Ev. Familienbildung im Kreis Offenbach

Bahnstraße 44, 63225 Langen, Tel.-Nr. 06103-3007825, E-Mail: info@familienbildung-langen.de

Impressum

Der "Brief an die Gemeinde" erscheint in der Regel alle zwei Monate und wird kostenlos verteilt. Auflage 1.350.

Herausgeber: Der Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Götzenhain (V.i.S.d.P.).

Redaktion: Birgit Fenchel, Renate Stapp, Irene Zeller (E-Mail: redaktion.ev.kirche.goetzenhain@gmx.de).

Druck: Gemeindebriedruckerei, Groß Oesingen. Redaktionsschluss der Ausgabe Dezember 2022 und Januar 2023:

5. November 2022. Für später eingereichte Artikel kann eine Veröffentlichung nicht garantiert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.